

Ein vielseitiges Programm

Jodelchränzli am 17. und 24. März



Die Jodelkinder stehen auch am 17. und 24. März mit auf der Bühne. (Bild zvg.)

Der Jodelklub am Albis lädt in Hausen und Mettmenstetten zum Chränzli und präsentiert ein vielseitiges Jodel-Programm – mit den beiden Gastformationen Jodelchörli Hüslberg und Jodelclub Flühl.

Der Jodelklub am Albis ist bekannt für ein Abendprogramm, das von der Abwechslung lebt. Die Begeisterung der Einzelnen für den Klang des Gesangs ist spürbar. Die Jodelkinder überraschen mit ihrer Natürlichkeit und ihrer Gelassenheit. Das Tochter-Vater-Quartett, eine neue Formation, tritt an diesem Chränzli das erste Mal auf die Bühne. Der Jodelklub freut sich, unter der musikalischen Leitung von Heinz Maag durch ein vielseitiges Liederprogramm zu führen.

Die Gastformation Jodelchörli Hüslberg von Ebnet Kappel, welche den Jodelabend in Hausen bereichert,

wird seit 2006 von Dani Bietenhader geleitet. Er pflegt die Eigenart des Chörli im alten Stil weiter. Speziell am Herzen liegt dem Jodelchörli Hüslberg die Pflege des unverfälschten Toggenburger Naturjodels. Ebenso wird das Stegreiflied (Lieder ohne Noten) sehr intensiv gepflegt. In der Folge entstand der typisch frische und beliebte «Hüslbergerklang». Aber auch anspruchsvolle Notenlieder sind im Repertoire des Chörli zu finden.

Zum guten Klang passt auch ein feines Essen inklusive Dessert. Im Anschluss an das Programm lädt das «Trio Albisgruoss» zum Tanzen ein. (pd.)

Jodelchränzli am Samstag, 17. März, Gemeindegarten Weid, Hausen; Samstag, 24. März, Mehrzwecksaal Wygarten, Mettmenstetten. Konzertbeginn: jeweils 20 Uhr, Türöffnung 18.45 Uhr Nachtessen ab 19 Uhr. Sitzplatz reservieren unter www.jkamalbis.ch oder von Montag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr unter Telefon 079 424 46 29.

Ein grosser Lehrbetrieb

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Spital Affoltern

Am Samstag, 10. März, stellt das Spital Affoltern im Rahmen eines Informationstags 13 Aus- und Weiterbildungen vor. Angesprochen sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene.

In einem Spital, in der Langzeitpflege oder in der Spitex zu arbeiten setzt voraus, dass man gerne mit Menschen zu tun hat. Viele Berufsbilder sind vertreten, die Arbeit ist abwechslungsreich und vielseitig. Immer wieder tauchen neue, unerwartete Situationen auf, die es kompetent zu meistern gilt. Das Spital Affoltern ist ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsort in der Region Säuliamt und bietet rund 60 jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Ausbildung – von der Pflegefachfrau bis hin zum Fachmann Betriebsunterhalt – in der Nähe ihres Wohn-

orts zu absolvieren. Berufsfachleute und Auszubildende von 13 Berufsgruppen präsentieren am Informationstag ihre Berufsausbildungen mit Führungen durch das Spital, Filmvorführungen, Fotodokumentationen, Erfahrungsberichten, Referaten und vielem mehr.

Biz Urdorf und Spitex mit Stand vor Ort

Den Interessierten bietet sich an diesem Samstag die Gelegenheit, mit Berufsfachleuten ins Gespräch zu kommen und direkt Fragen zu Berufsalltag und Ausbildung stellen zu können. Die Berufsberatungsstelle des biz Urdorf wird ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten sein. Weiter ist auch die Spitex Knonaueramt mit einem Stand vor Ort. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. (pd.)



Das Spital Affoltern bietet Aus- und Weiterbildungen in 13 Bereichen. (Bild zvg.)

Infotag Berufe am Spital Affoltern, am Samstag, 10. März, von 9 bis 12 Uhr, im Haus Rigi, Melchior Hirzel-Weg 40, Affoltern. Detailprogramm unter www.spitalaffoltern.ch.

Folgende Berufe und Ausbildungsgänge werden vorgestellt: Aktivierungsfachfrau HF; AssistentIn-Gesundheit und Soziales; ErnährungsberaterIn-HF; Fachfrau-mann Betriebsunterhalt; Fachfrau-mann Gesundheit; Fachfrau-mann Hauswirtschaft; Fachfrau-mann Operationstechnik HF; Hebammen/Entbindungspfleger FH; Kauffrau-mann; Köchlin/Koch; Logistikerin Berufsbereich Lager; Pflegefachfrau-mann HF; PhysiotherapeutIn-HF.

Ausstellungen

AEUGST AM ALBIS Korbox im Gemeindehaus, Dorfstrasse 22:

«Mit und ohne Schleier», Bienenvölker als Imker begleitet – ein Einblick in das Funktionieren dieses fremden Volkes. Demokratische Monarchie, Matriarchat, Männer ohne Väter, Volksteilung, Einsatz des Lebens für das Wohlergehen des Volkes u.v.m. Mo, 8–11.30/16–18.15, Di, Do, 8–11.30, Mi, 8–11.30/14–16.30 Uhr. Bis 29. März.

AEUGSTERTAL Pegasus Small World Spielzeugmuseum, Habersaat:

Mechanische und elektrische Spielzeuge von 1960er– bis 1980er-Jahre. Mi–So, 11–18 Uhr. Verlängert bis 31. August 2018.

AFFOLTERN AM ALBIS Galerie Märtpplatz, Obere Bahnhofstrasse 7:

«Vom Schauen und Sehen», Elena Brentel und Ischtwan Takatsch. Fr 17–20, Sa 9–12 Uhr, So 11–14 Uhr. Bis 25. März.

KAPPEL AM ALBIS Kloster Kappel (Klosterkeller/Klostercafé/Gänge), Kappelerhof 5:

«Pneuma – die vergessene Atemseele der Malerei» – Ausstellung ostchristlicher Ikonen im Dialog mit modernen Kunstwerken von Nina Gamsachurdia. Vom 25. Februar bis 10. April.

METTMENSTETTEN Pfarrhauskeller:

Papierkunstausstellung «2/12 – Dimensionales und mehr» von Tom Künzler. Papiercollagen aus den Bildserien «Moviescapes», «Beachwalks» und «Record Stores». Persönliche Führung mit dem Künstler möglich. Anmeldung: 078 648 56 69. Bis 25. März 2018.

STALLIKON Schulhaus Loomatt (Kunstforum):

Kunstforum Stallikon: «Von Linnien inspiriert», Bilder von Catherine Rüdisühli und Angelica Bär. Mo, Mi, Do, Fr, 15–19, Di, 15–20, Sa, 10–12 Uhr. Bis 19. Mai 2018.

Wahre Geschichten

Erwin Koch liest in Affoltern

Der Journalist und Schriftsteller Erwin Koch ist am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr in der Regionalbibliothek Affoltern zu Gast. Unter anderem wird er aus einem noch unveröffentlichten Text vorlesen.



Erwin Koch liest in Affoltern. (Bild zvg.)

«Was das Leben mit der Liebe macht», «Von dieser Liebe darf keiner wissen» – das die Titel von zwei Bänden mit Reportagen des Luzerner Autors. Als wahre Geschichten bezeichnet der Luzerner Journalist und Schriftsteller seine Reportagen. Es sind minuziöse Beschreibungen eines genauen Beobachters, in seinem eigenwilligen, unverkennbaren Stil: präzise Daten, Verdichtung aufs Wesentliche.

Es sind Geschichten, sagt er, die er selber nicht erleben möchte. Unglaubliche und doch wahre Geschichten von Menschen in aussergewöhnlichen Situationen. Leises, Zärtliches, Skurriles und Tragisches oft dicht beieinander – grossartig erzählt.

Erwin Koch ist für seine Reportagen um die halbe Welt gereist, führt Interviews, recherchiert, bevor der eigentliche Schreibprozess beginnt.

Den Stoff für seine Texte findet er aber oft in unmittelbarer Nähe. Unter dem Titel «Die schwarze Null» wurden

im kommenden Herbst fünf Reportagen – alles Texte, die mit der Zentralschweiz zu tun haben – auf die Bühne des Luzerner Theaters gebracht. Fundgrube für den Autor sind kleine Agenturmeldungen in der Zeitung, auch Gerichtsberichte. Er habe einen Riecher, sagt er, in welchen Meldungen sich Abgründe öffnen könnten. Existenzthemen stehen im Vordergrund: Liebe, Sehnsucht, Verrat, Krankheit, Leiden, Tod.

Erwin Koch ist promovierter Jurist. Er war als Redaktor, später als Reporter für verschiedene Medien tätig, darunter für das «Magazin des «Tages-Anzeigers», für «Die Zeit», «GE02» und den «Spiegel». Seit 2007 arbeitet er als freischaffender Reporter. Er hat mehrere Bände mit Reportagen aus aller Welt veröffentlicht, drei Romane und Hörspiele geschrieben. Zweimal wurde er mit dem renommierten Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet.

In Affoltern wird Erwin Koch einen noch unveröffentlichten Text lesen – eine Geschichte, die er erst vor wenigen Wochen geschrieben hat, für ihn «ein Versuch über Liebe und Verrat, Sehnsucht und Einsamkeit, Toleranz, Mut, Konsequenz – ein Versuch über das Leben». (pd.)

Lesung und Gespräch, Donnerstag, 15. März, 20 Uhr, Regionalbibliothek Affoltern, Eintritt: 15 Franken, Jugendliche und mit Legi bis 25 Jahre: 10 Franken. Eine Veranstaltung von KulturAffoltern in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek.

Zopf und Osterlamm aus Hefeteig

Workshop im Familienzentrum Affoltern

Am Samstag, 17. März, wird das Familienzentrum zur Backstube. Unter fachkundiger Anleitung von Jeanine Schneyder können grosse und kleine Hobbybäcker kreative Oster-Leckereien zaubern.

Bäcker den sicheren Umgang mit dem vielfältigen Hefeteig, flechten einen professionellen Zopf und lernen eine neue Form des traditionellen Osterlammes kennen. Das Familienzentrum freut sich auf viele grosse und kleine Hobbybäcker. (pd.)

Workshop am Samstag, 17. März, 14 bis 18.30 Uhr. Anmelden unter Telefon 044 760 21 13 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Weitere Infos: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Besonders an Festtagen greifen viele Menschen gerne auf alte Traditionen zurück. Dazu gehört auch das Backen in der Osterzeit.

Statt des klassischen Hefekranzes zum Osterbrunch darf es dabei auch ruhig mal eine andere Form sein. Mit dem passenden FaZe-Hefeteigrezept gelingt der Osterbrunch bestimmt.

Unter fachkundiger Anleitung von Kursleiterin Jeanine Schneyder erfahren die grossen und kleinen



Auf die kleinen Hobbybäcker warten feine Köstlichkeiten und aus Hefeteig. (Bild zvg.)

Turnen für die Kleinen

Bewegungs-Angebot in Stallikon

Für Kinder, die gerne turnen, springen und singen, wird nach den Sportferien das Turnen für die Kleinen wieder aufgenommen. Geleitet wird es von Alena Palombo. Teilnehmen können Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren.

Geturnt wird ab dem 7. März, jeweils mittwochnachmittags, mit

Mamis, Papis, Grosis, Gotten oder Götts von 15.45 bis 16.45 Uhr in der Turnhalle der Schulanlage Loomatt. (pd.)

Anmelden direkt bei Alena Palombo, Telefon 079 209 90 72 oder alena.palombo@gmail.com, weitere Infos unter www.dtv-stallikon.ch.

ANZEIGE

Für das Schulpräsidium

Claudia Spörri 2 mal auf der Liste
in den Stadtrat

Mehr Schweiz

Kompetent - Konsequenz - Effizient

www.svp-affoltern-albis.ch

ANZEIGE

Eliane Studer Kilchenmann

In den Stadtrat
mit Martin Gallusser und Markus Gasser

www.eliane-studer.ch